

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 16

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Reallehrer werden im Kanton Luzern nach einem vom Grossen Rat im April 1982 erlassenen Dekret neu ausgebildet: zwei Jahre Vollzeitausbildung, ein Jahr berufsbegleitend. Diese inhaltliche und zeitliche Ausdehnung der Ausbildung rechtfertige eine höhere Einreihung in der Besoldungsskala, betonte der Regierungsrat (rund 4000 Franken pro Jahr). Die Vorlage beschränke sich aber bewusst auf die neue Kategorie der diplomierten Reallehrer. An der Einreihung der bisherigen Lehrerkategorien soll vorläufig nichts geändert werden.

Unzufriedenheit bei der Lehrerschaft?

Diese Neueinreihung schaffe vor allem unzufriedene Lehrer, wurde aus der liberalen Fraktion argumentiert. Man solle die Neueinreihung aufschieben und eine notwendige finanzielle Besserstellung für die Reallehrer vorläufig auf dem Verordnungsweg lösen. Eine definitive Neuordnung könne mit der in absehbarer Zeit notwendigen Totalrevision des Besoldungsdekretes angestrebt werden.

Diese auch von der Kommission vertretene Variante wurde im Rat aber von CVP und SP bekämpft, wobei letztere eine Gleichstellung mit den Sekundarlehrern verlangte.

Kopfschütteln über liberale Anträge

In den zahlreichen Abstimmungen über verschiedene Anträge behielt schliesslich die ursprüngliche Variante der Regierung die Oberhand. Auch liberale Versuche, eine Gleichstellung aller Reallehrer-Kategorien auf der höhern Besoldungsstufe zu erreichen, wurden klar abgelehnt. Die Liberalen mussten sich wegen den bei dieser Variante zu befürchtenden Mehrausgaben von rund 2,4 Millionen Franken inkonsequentes finanzpolitisches Verhalten vorwerfen lassen. Einerseits bekämpfte die LP-Fraktion 50 000 Franken für dringende Sanierungsarbeiten im Luzerner Zentralgefängnis, andererseits wolle sie Millionen für eine nicht überprüfte Besoldungsrevision ausgeben. Die Liberalen ihrerseits argumentierten, es sei ehrlicher, jetzt schon zu dieser auf später doch angestrebten Gleichstellung zu stehen.

René Regenass in LNN

Mitteilungen

didacta 85

Messe in Stuttgart

25. Februar bis 1. März 1985

Unter dem Motto «Zukunft braucht Wissen» präsentiert sich die didacta 85, der Welt grösste Bildungsmesse, erstmals in der Metropole Baden-Württembergs.

Angesichts des im ganzen Bildungswesen sich vollziehenden gesellschaftlichen und technologischen Umbruchs ist das Ausstellungsangebot in drei Schwerpunktbereiche gegliedert: Neben der Erwachsenen- und der betrieblichen und beruflichen Aus- und Weiterbildung ist dem traditionellen Bereich der

schulischen Bildung

breiter Raum gewidmet.

Auf dem Schulbuchforum stehen neben einer Vielzahl aktueller Fragen die neuen Lehrpläne Baden-Württembergs zur Debatte. Das Kultusministerium stellt täglich unterschiedliche Schwerpunktthemen zur Diskussion, ergänzt durch die beiden Informationskomplexe «Computer im allgemeinbildenden Schulwesen» und «Computer im beruflichen Schulwesen». Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Nord-Württemberg bietet eine dreitägige Fachtagung zu Themen wie pädagogische Freiheit, Beratung für Lehrerprobleme am Arbeitsplatz und

Mediendidaktik in der Grundschule an. Die Ausstellung ist von einem umfassenden Rahmenprogramm mit zahlreichen Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Demonstrationen und Sonderschauen begleitet. – Parallel dazu tritt die Kultusministerkonferenz der Länder und der Elterntag des Bundeselternrates zusammen.

Wer stellt aus? Alle – die Wissenswertes anzubieten haben. Wer ist zum Besuch der didacta 85 eingeladen? Alle – die mit dem Bildungswesen generell oder speziell befasst oder daran interessiert sind: Pädagogen, Ausbilder und Trainer, Autoren, Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Der Messeplatz Stuttgart, zentral gelegen im wirtschaftsstärksten und einem der interkulturell engagiertesten Ballungszentren, dessen Einzugsbereich weit über die Landesgrenzen hinaus auch in das benachbarte Ausland strahlt, ist der optimale Standort, das hohe Qualitätsniveau der didacta weiter auszubauen.

Das Pro-Juventute-Angebot 1984

Die Pro-Juventute-Marken

«Das Kind und seine Welt» ist von 1983 bis 1986 das Thema der Pro-Juventute-Marken. Dieses Jahr

zeigen die Marken Titelfiguren aus bekannten Kinderbüchern: Heidi von Johanna Spyri (35 + 15 Rp.), Pinocchio von Carlo Collodi (50 + 20 Rp.), Pippi Langstrumpf von Astrid Lindgren (70 + 30 Rp.) und Max und Moritz von Wilhelm Busch (80 + 40 Rp.). Die Marken wurden – wie bereits letztes Jahr – von Georg Rimensberger aus Wil SG gestaltet.

Das Ersttagscouvert

Das Ersttagscouvert mit dem Motiv der 70er Marke (Pippi Langstrumpf) kostet 40 Rp.

Das Pro-Juventute-Markenheftchen

Das goldene Markenheftchen mit dem Pinocchio-Motiv auf dem Umschlag enthält vier 35er und zwölf 50er Marken. Es kostet Fr. 11.– und eignet sich ausgezeichnet als kleines Geschenk oder als Notvorrat für die Handtasche.

Die Pro-Juventute-Paketetiketten

Die Paketetiketten zeigen das Pinocchio-Motiv der 50er Marke. Ein Beutel mit acht selbstklebenden Etiketten kostet Fr. 4.–.

Die Pro-Juventute-Glückwunschkarten

Drei Serien der diesjährigen Glückwunschkarten wurden von zeitgenössischen Schweizer Künstlern gestaltet, während für die Nostalgie-Serie Weihnachtskarten aus der Zeit um die Jahrhundertwende reproduziert wurden.

Jede Serie besteht aus drei Karten mit Couverts und kostet Fr. 4.–.

A «Winterlandschaften» von Lilly Langenegger, Gais AR

B «Kinder wünschen Glück» von Ernst Gass, Basel

C «Weihnachtsgeschichte» von Ursula Zimmermann, Thun

N «Nostalgische Weihnachtskarten» aus der Sammlung von Vreni u. Roland Kupper-Bachthaler, Basel

Deutschlandpolitisches Seminar

17.–23. Februar 1985 in Berlin

1. Teilnehmer

30 amtierende Lehrerinnen/Lehrer (v.a. der Sekundarstufe I) und Mitarbeiter von pädagogischen Dienst- und Amtsstellen.

2. Anliegen

Das vom Bevollmächtigten der Bundesregierung in Berlin vermittelte Paul-Löbe-Institut in Berlin ist eine Bildungs- und Forschungsstätte für Gesellschaft und Politik in Deutschland. Das Institut will sachlich, objektiv und umfassend über die Deutschlandpolitik, die gesellschaftlichen Ordnungen und die im Zusammenhang stehenden Fragen der internationalen Politik unterrichten.

3. Kosten/Anmeldung

Die Seminarkosten betragen ca. Fr. 290.– (inbegriffen Reise Luzern–Berlin, 2. Klasse; Kursgebühr, Kost/Logis in Berlin). Das Seminar ist von der Deutschen Bundesregierung subventioniert.

Die Anmeldungen sind bis Ende November 1984 an die Luzerner Lehrerfortbildung, Postfach 31, 6285 Hitzkirch, zu richten.

Friedensseminar 1985

eine gemeinsame Veranstaltung des
Pädagogischen Instituts des Bundes für Oberösterreich in Linz

und der
Luzerner Lehrerfortbildung in Hitzkirch

Datum:

Sonntag, 7. Juli 1985 bis Samstag, 13. Juli 1985

Ort:

St. Ulrich bei Steyr (ca. 40 km südöstlich von Linz). Die Gemeinde ist europäische Friedensgemeinde.

Programm:

Das Programm kann bei der Luzerner Lehrerfortbildung, Postfach 31, 6285 Hitzkirch, angefordert werden.

Teilnehmer:

Je 30 Lehrpersonen aus der Schweiz und aus Österreich.

Kosten:

– Unterkunft (Halbpension, Zweibettzimmer) ca. Fr. 210.–.

– Kursgeld: übernimmt das Pädagogische Institut.

– Reisekosten Schweiz–Linz/retour.

Anmeldungen:

sind bis zum 31. Dez. 1984 an die Luzerner Lehrerfortbildung, 6285 Hitzkirch (Tel. 041/85 10 20), zu richten.

Vorschau auf Jugendsendungen von Radio DRS mit religiösen, lebenskundlichen und sozialetischen Themen

1. Kinderclub Radio DRS 1:

Montag bis Freitag, 11.30 bis 12.00 Uhr
(Alter 5–8)

Montag bis Freitag, 16.30 bis 17.00 Uhr
(Alter 9–13)

Sonntag, 8.10–8.35 Uhr

2. Schulradio Radio DRS 2:

Montag und Dienstag, 9.05 bis 9.30 Uhr
(Neusendung)

Donnerstag und Freitag, 9.05 bis 9.30 Uhr
(Wiederholung der Neusendungen der vorhergehenden Woche)

3. Inputs Radio DRS 3:

wochentags, ab 19.05 bis 19.30 Uhr

(für Jugendliche)

sonntags, 19.05 bis 22.00 Uhr

Kopien auf Radiokassetten von Kinder- und Jugendsendungen sind zu beziehen bei Radio DRS, «Jugend und Bildung», Postfach, 4024 Basel, Tel. 061/35 30 30.

Hinweise auf konkrete Sendungen

a) Kinderclub auf Radio DRS 1

- | | | |
|--|---------|---------|
| – <i>Fahrerflüchtigkeitsfehler</i> | 19. 11. | } 16.30 |
| Krimihörspiel i drü Teil | 21. 11. | |
| vom Peter Hinnen | 23. 11. | |
| – <i>Unterwegs mit den Schafen</i> | 30. 11. | 16.30 |
| Wie Hirtennomaden in der Schweiz den Winter verbringen (Reto Holzgang) | | |
| – <i>Das Leben des Apostels Paulus</i> | 25. 1. | } 8.10 |
| Hörspiel in 4 Teilen | 2. 12. | |
| von W. Reifler | 9. 12. | |
| | 16. 12. | |
| – <i>Vo Sune und Sterne</i> | 12. 12. | 16.30 |
| Griechische Mythen | | |
| – <i>Im Porträt: ein blindes Kind</i> | 13. 12. | 16.30 |
| Reportage von Beat Antenen und Denise Langenegger | | |
| – <i>Das schönste Lied</i> | 25. 12. | 16.30 |
| Weihnachtshörspiel von T. Matarese | | |
| – <i>Retter, die ihr Leben riskieren</i> | 11. 1. | 16.30 |

b) Schulradio auf DRS 2

- | | | |
|---|---------|--------|
| – <i>Vadian – Arzt, Staatsmann und Reformator</i> | 8. 11. | } 9.05 |
| Hörfolge in 2 Teilen von Hans Amann (ab 7. Schuljahr) | 9. 11. | |
| – Bibelzitate in aller Mund | 15. 11. | 9.25 |
| 4. <i>Ein Land, wo Milch und Honig fliesst</i> (ab 3. Schuljahr) | | |
| – Bibelzitate in aller Mund | 16. 11. | 9.25 |
| 5. <i>Wie Schuppen von den Augen fallen</i> (ab 3. Schuljahr) | | |
| – Bibelzitate in aller Mund | 20. 11. | 9.25 |
| 6. <i>Jemanden zum Sündenbock machen</i> | | |
| – <i>Auf der Strasse</i> | 23. 11. | 9.05 |
| von <i>Hegyesalom</i> | | |
| Konsul Carl Lutz, humanitäre Tätigkeit während des Dritten Reiches. | | |
| Hörfolge von Immanuel Leuschner | | |
| – <i>Wiedeholung</i> | 30. 11. | 9.05 |
| – <i>Zwingli und das Religionsgespräch zu Marburg</i> | 27. 11. | 9.05 |
| Hörfolge von Lilian Westphal | | |
| – <i>Wiedeholung</i> | 7. 12. | 9.05 |
| – <i>Verleih uns Frieden</i> | | |
| Friedenssuche in verschiedenen Musikepochen; in 2 Teilen von Josef Rösli und Martin Schäfer (ab 7. Schuljahr) | | |
| 1. Teil | 3. 12. | 9.05 |
| Wiedeholung | 13. 12. | 9.05 |
| 2. Teil | 4. 12. | 9.05 |
| Wiedeholung | 14. 12. | 9.05 |

- | | | |
|---|---------|--------|
| – <i>Der Heiland ist geboren</i> | 11. 12. | 9.05 |
| Weihnachtssingen mit Hugo Beerli und dem Mädchenchor der Sekundarschule Arbon (ab 5. Schuljahr) | | |
| Wiedeholung | 21. 12. | 9.05 |
| – <i>Tue nichts Böses, versuche das Gute zu tun</i> | 7. 1. | } 9.05 |
| Der Tibet-Buddhismus, in zwei Teilen von Benedegt Beeli | 8. 1. | |
| Wiedeholung | 17. 1. | } 9.05 |
| | 18. 1. | |

Radio-Dienst der ev.-ref. Kirchen der deutschsprachigen Schweiz
Kath. Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen (ARF)



240 HEIME

sind bei uns eingeschrieben. Ihre Anfrage (wer, wann, was, wieviel) erreicht jedes jede Woche kostenlos.

KONTAKT macht's einfach!

KONTAKT 4419 LUPSINGEN

Winterferien im Engadin

Wir vermieten unser Personalhaus an Gruppen von 10 bis 45 Personen. Halb- oder Vollpension zu günstigen Preisen.

Bezzola & Cie AG, 7550 Scuol, Telefon 084 - 9 94 44

BLUMEN-REISEN

● HOLLAND 1985 ●

Blumenreisen durch Holland zur Insel Texel + Helgoland.

Abreise immer am Montag, 9.15 Uhr, ab Basel SBB

8.–14. April ● 15.–21. April ● 29. April – 5. Mai

● 13.–19. Mai ● 27. Mai – 2. Juni 1985

7 Tage tatsächlich nur Fr. 615.–

● Verlangen Sie das ausführliche Detailprogramm mit vielen schönen Gratis-Prospekten und Landkarten ●
Naturschutz-Reisen, 4005 Basel 5
Postfach 546, Telefon (061) 33 91 91 + 33 40 40

→ Höhepunkte der Reise sind: ←

- Besuch von Amsterdam mit Grachtenboot-Rundfahrt
- Besuch im Fischereihafen Volendam
- Fahrt durchs mächtige + prächtige nordholländische Blumengebiet. Ein eindruckliches Erlebnis.
- Besichtigungshalt bei den schönsten Windmühlen
- Übernachtung direkt an der Nordsee
- Watt- und Dünenwanderung möglich
- Tagesausflug auf die prächtige Insel Texel: Schafe – Blumen – Seehunde – Dünen – Watt – ein ganz eindruckliches Erlebnis
- Fahrt über den 34 km langen Abschlussdamm
- Besichtigung Fischereihafen Harlingen
- Besuch im Rhododendronpark Ostfriesland
- Besuch im Schiffahrtsmuseum Bremerhaven
- Besichtigung Fischereihafen und Fischhallen in Cuxhaven
- fakultative Tagesfahrt mit dem Seebäder-Schiff nach HELGOLAND und Inselwanderung zu den Vogelklippen
- Abschlusshöhepunkt: halbtägiger Besuch in der Welt grösstem und schönstem Vogelpark: WALSDRODE in der Lüneburgerheide